

FRAU IN DER WIRTSCHAFT Unterstützung für Unternehmerinnen

Mit dem Buch „33 Unternehmerinnen – Dynamisch – mutig – erfolgreich“ sollen nicht nur Unternehmerinnen vor den Vorhang geholt werden, wie es „Frau in der Wirtschaft“-Vorsitzende Carina Pollhammer und -Geschäftsführerin Karin Furtner in ihrem Vorwort formulieren. Das Werk soll auch eine Unterstützung für jene sein, welche gerne ebenfalls den Schritt in die Selbstständigkeit wagen würden. Aus diesem Grund sind in dem Buch nicht „nur“ die Geschichten der 33 Unternehmerinnen nachzulesen. Es wird auch auf die Serviceangebote der Wirtschaftskammer für Gründer und Gründerinnen hingewiesen. Die Kammer hat über „Frau in der Wirtschaft“ auch bei der Umsetzung des Buches mitgeholfen.

Die Organisation versteht sich als „starkes Netzwerk für selbstständige Frauen“. Immerhin gibt es in Vorarlberg laut aktuellen Zahlen der Wirtschaftskammer rund 5500 Unternehmerinnen. Bei „Frau in der Wirtschaft“ soll Interessierten die Möglichkeit geboten werden, sich miteinander zu vernetzen. Zudem fungieren die Verantwortlichen auch als Interessenvertreterinnen der Unternehmerinnen. Zu den Forderungen gehören unter anderem Verbesserungen bei der Kinderbetreuung oder auch Änderungen beim Krankengeld für Selbstständige.



„Frau in der Wirtschaft“-Vorsitzende Carina Pollhammer (l.) und Geschäftsführerin Karin Furtner.

ARCHIV/RITTER

Unternehmerinnen vor

Auf ein neues Parkett hat sich Unternehmerin Friederike Hehle mit dem Buch „33 Unternehmerinnen“ gewagt. Der „Ausflug“ hat sich für sie jedoch gelohnt.

Von Michael Steinlechner
michael.steinlechner@neue.at

Mit einem Facebook-Post hat im Februar 2022 für Friederike Hehle alles angefangen. Auf der Plattform fand sie einen Aufruf der Verantwortlichen des Vorarlberger Verlags Edition V. Gesucht waren Ideen für die Serie „33“. Die Bücher der Reihe befassen sich mit jeweils 33 interessanten Dingen, Orten oder Personen in Vorarlberg. So ging es beispielsweise zum Auftakt der Serie um „33 wundersame Geschichten von Geben für Leben“, das von Andreas Wassner vom gleichnamigen Verein verfasst worden ist.

„33 Unternehmerinnen aus Vorarlberg“ schlug Hehle in einem Kommentar vor. Auf diese Weise startete der Kontakt mit den Verlagsverantwortlichen. Und weniger als eineinhalb Jahre später wurde die Idee in die Tat umgesetzt, und das fertige Druckwerk „33 Unternehmerinnen – Dynamisch – mutig – erfolgreich“ ist im Buchhandel erhältlich. Beim Unternehmerinnenforum von „Frau in der Wirtschaft“ wurde das Buch Ende Juni offiziell vorgestellt.

Persönliche Gespräche. „Gründungsgeschichten haben etwas Kraftvolles und sagen auch viel über einen Menschen aus“, sagt die Autorin des Buches, die vor zehn Jahren mit „historizing – Agentur für Geschichte“ selbst ein eigenes Unternehmen gegründet hat. Die studierte Kunsthistorikerin und Wirtschaftswissenschaftlerin weiß genau, wovon sie spricht. Schließlich beschäftigt sie sich beruflich mit der Historie von Unternehmen. Einen großen Unterschied zu ihrer alltäglichen Arbeit gab es

beim Verfassen des Buches jedoch: „Ich konnte selbst mit den 33 Gründerinnen sprechen. Bei historizing geht das oft nicht,



Das Buch

Friederike Hehle:
„33 Unternehmerinnen. Dynamisch – mutig – erfolgreich“
158 Seiten
ISBN 978-3-903240-44-5
edition v

Die Unternehmerinnen: Amelie Bröll, Angelika Domenig, Anita Keckeis, Anna Drexel, Anna-Claudia Strolz, Ariane Scheffknecht, Barbara Jutz, Bianca Moosbrugger, Carmen Can, Christine Dünser, Clarissa Steurer, Claudia Sutterlüty, Daniela Erath-Mohr, Daniela Le Duigou, Friederike Mathis, Gerda Schnetzer-Sutterlüty, Hélène Redl Barre, Ingrid Hofer, Linda Peterlunger, Magdalena Türtscher, Manuela Ederer, Martina Ess, Martina Hladik, Melanie Schöch, Melanie Stocker-Hendl, Milena Broger, Pauline Burtscher, Ramona Nussbaumer, Sabine Burtscher, Simone Hartmann, Stefanie Wimmer, Ulrike Bell, Veronika Maretic-Hinteregger

weil die Gründer schon verstorben sind. Dann gilt es, die Gründungsgeschichte auf anderem Weg zu rekonstruieren“, erklärt Hehle. Dazu verbringt sie sehr viel Zeit bei der Recherche etwa in Archiven. Für „33 Unternehmerinnen“ standen dagegen die persönlichen Gespräche mit den Gründerinnen im Mittelpunkt: „Ich konnte mit ihnen über die Emotionen bei der Gründung sprechen – darüber, wie es sich angefühlt hat.“

Bevor sich die Autorin jedoch ans Interviewen und Schreiben machen konnte, mussten erst die 33 Protagonistinnen gefunden werden. Zu diesem Zweck hat sie sich natürlich intensive Gedanken gemacht. Unterstützt wurde sie auch von Karin Furtner, Geschäftsführerin von „Frau in der Wirtschaft“, und von Nina Fink vom Verlag Edition V. „Ziel war es immer, eine gute Mischung zu finden. Es sollten Unternehmerinnen aus allen Regionen des Landes, aus unterschiedlichen Branchen und jeglichen Alters vorkommen“, beschreibt Hehle die herausfordernden Vorbereitungen. Schlussendlich sei es jedoch gelungen, mit der Auswahl der Gesprächspartnerinnen den eigenen hohen Ansprüchen gerecht zu werden.

Spannend war es für die Autorin vor allem, die Vielfalt der Gründungsgeschichten zu hören. Eines hatten sie alle jedoch gemeinsam: „Es war bei allen die große Begeisterung dafür zu spüren, was sie mit ihrem Unternehmen machen.“ Der Weg in die Selbstständigkeit war jedoch bei allen Beteiligten unterschiedlich. Sei es der Wunsch, nicht ein Leben lang im gleichen Job zu bleiben, sei es der Schritt, das eigene Hobby zum Beruf zu machen oder einfach etwas Neues zu wagen. Wie Zahlen der Wirtschaftskammer zeigen,

den Vorhang geholt



Buchautorin Friederike Hehle hat selbst vor zehn Jahren ein eigenes Unternehmen gegründet.

HARTINGER, EDITION V

„Ziel war es, eine gute Mischung zu finden. Es sollten Unternehmerinnen aus allen Regionen des Landes, aus unterschiedlichen Branchen und jeglichen Alters vorkommen.“

Friederike Hehle, Buchautorin

wurde jedes zweite Unternehmen im Land von einer Frau gegründet. Jedes dritte wird von Frauen geführt. Ein Ziel des Buchs war es daher auch, Unternehmerinnen vor den Vorhang zu holen und ihre jeweilige Unternehmensphilosophie vorzustellen.

Unterschiedlichste Wege. Ein zweiter Gedanke bei der Auswahl des Themas war es, all jenen Mut zu machen, welche vielleicht gerne den Schritt in die Selbstständigkeit wagen würden, dies aber noch nicht getan haben. „Durch mein Wirtschaftsstudium kenne ich viele ehemaligen Studienkolleginnen, bei denen ich mich frage, warum sie nicht Unternehmerinnen sind. Manche trauen es sich nicht zu, anderen fehlt die richtige Idee. Die Gründungsgeschichten im Buch zeigen auf, dass es die unterschiedlichsten Wege gibt, ein eigenes Unter-

nehmen zu gründen“, erklärt Hehle. Dazu berichten die 33 Unternehmerinnen auch von ihren Erfahrungen und geben Auskunft darüber, was sie aus heutiger Sicht bei der Gründung vielleicht anders machen würden, oder wie sie gewisse Herausforderungen überwunden haben.

Mit den Rückmeldungen, welche sie bisher auf das Buch bekommen hat, ist die Unternehmenshistorikerin vollauf zufrieden. Immerhin war über die Hälfte der 33 Protagonistinnen bei der Präsentation des Werks mit von der Partie. Hehle sieht dies genauso als Zeichen für die Freude der vorgestellten Frauen wie deren Begeisterung über das Buch auf ihren Social-Media-Kanälen. Auch für die Gründerin von „historizing“ war die Umsetzung ihrer Idee eine lohnende Erfahrung. Zudem hat sie die Abwechslung zu ihrer üblichen Arbeit genossen. Doch genauso

sehr freut sie sich, dass sie nun nach getaner Arbeit wieder in Archiven stöbern und in detek-

tivischer Arbeit lang zurück liegende Unternehmensgeschichten aufdecken kann.